

Rolf Wegmüller
CVP Schlieren

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 895					A-Nr.				
E: 12. MAI 2009					Z:				
Kopfen	P	FL	S	BJ	BP	BÜ	WVA	StS	
RV									
AL									

Kleine Anfrage

1. August – Todesfalle für Wildtiere

In etwas mehr als zwei Monaten ist es wieder soweit... Ueberall grosse, helle Feuer, an denen sich zahlreiche Menschen erfreuen, haben auch eine dunkle Seite: Jährlich verbrennen unzählige Kleinlebewesen wie Igel, Blindschleichen, Salamander, Schlangen, Spitzmäuse und Kröten in den aufgeschichteten Holzhaufen. Der trockene Haufen bildet für manches Wildtier einen vermeintlich sicheren Unterschlupf wie z.B. für Igel, die Holzhaufen gerne als Versteck wählen.

Am Abend des National-Feiertages blockiert die plötzliche Ansammlung von Menschen rund um das Feuer jeden Fluchtweg der Tiere. Der Holzhaufen wird für sie zum flammenden Inferno, dem sie nicht enttrinnen können. Mit etwas Umsicht und der richtigen Vorbereitung kann der qualvolle Verbrennungstod vermieden werden wie z.B. mit einem Plastikzaun oder einem sog. Amphibienschutzzaun. Eine Firma in Dietikon vertreibt u.a. solche Amphibienschutzzäune...

Frage:

Ist der Stadtrat bereit, dem Leben der Wildtiere zuliebe, künftig einen entsprechenden Schutzzaun um den Holzhaufen zu errichten?

Schlieren, 12. Mai 2009

